

29. Juli 2014

Mitteilung

[This version of the press release has been amended to omit information included in error.]

UBS mit Vorsteuergewinn von CHF 1,2 Milliarden im zweiten Quartal

Den UBS-Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 792 Millionen; verwässertes Ergebnis pro Aktie von CHF 0.21

Nettoneugeldzuflüsse im Wealth-Management-Geschäft von CHF 10,7 Milliarden

Harte Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung von 13,5%

Leverage Ratio für systemrelevante Schweizer Banken auf Basis einer vollständigen Umsetzung von 4,2%

Einigung mit den Bochumer Behörden in der Steuersache bezüglich des grenzüberschreitenden Geschäfts mit deutschen Kunden

Zürich/Basel, 29. Juli 2014 – UBS hat im zweiten Quartal in allen Unternehmensbereichen und Regionen ein starkes Ergebnis erzielt. Dadurch konnte die Bank trotz verhaltener Kundenaktivitäten einen bereinigten¹ Gewinn vor Steuern von CHF 1,2 Milliarden erzielen. Der ausgewiesene Gewinn vor Steuern lag ebenfalls bei CHF 1,2 Milliarden. UBS steigerte ihre branchenführende harte Kernkapitalquote gemäss Basel III (Common Equity Tier 1, CET1) auf Basis einer vollständigen Umsetzung weiter auf 13,5%. Zudem stieg die Leverage Ratio für systemrelevante Schweizer Banken auf Basis einer vollständigen Umsetzung auf 4,2%. Damit erreichte UBS die voraussichtlich verlangte Leverage Ratio vier Jahre früher als erforderlich. Rückstellungen für Rechtsfälle sowie regulatorische und ähnliche Angelegenheiten in Höhe von insgesamt CHF 254 Millionen für den ganzen Konzern belasteten im Wealth-Management-Geschäft sowie in den Einheiten Retail & Corporate und Global Asset Management das Ergebnis.

Ohne die erwähnten Rückstellungen und in Anbetracht der Marktbedingungen erzielten alle Unternehmensbereiche eine solide Performance. Ohne Berücksichtigung dieser Rückstellungen erwirtschaftete Wealth Management einen bereinigten¹ Gewinn von CHF 684 Millionen. Dieser war den starken vermögensabhängigen Erträgen zuzuschreiben, die dank strategischer Initiativen zur Förderung von Mandatsabschlüssen und der Kreditvergabe gesteigert wurden. Mit CHF 10,7 Milliarden fielen die Nettoneugeldzuflüsse sehr hoch aus. Wealth Management Americas wies rekordhohe Erträge aus, und die verwalteten Vermögen stiegen erstmals auf über USD 1 Billion. Unter Ausklammerung der Rückstellungen konnte Retail & Corporate durch eine solide Zunahme des Nettoneugeschäftsvolumens an das Vorquartal anknüpfen. Ohne Berücksichtigung der Mittelflüsse bei den Geldmarktfonds fielen die Nettoneugelder von Global Asset Management mit CHF 11,6 Milliarden erneut sehr hoch aus. Die Investment Bank steigerte ihren Gewinn und erzielte eine bereinigte¹ Rendite auf dem zugeteilten Eigenkapital von 30%. Der gesamte UBS-Konzern erbrachte einmal mehr den Beweis, dass seine Strategie unter ganz unterschiedlichen Marktbedingungen funktioniert.

Einigung mit den Bochumer Behörden in der Steuersache bezüglich des grenzüberschreitenden Geschäfts mit deutschen Kunden

Das Verfahren der Staatsanwaltschaft Bochum betreffend grenzüberschreitende Steuerangelegenheiten wurde im Juli beigelegt. Mit dieser Einigung, die eine Zahlung von rund EUR 300 Millionen beinhaltet, ist das Bochumer Verfahren abgeschlossen. Die Einigung ist ein signifikanter Schritt, der es UBS erlaubt, in diesem wichtigen Markt nach vorne zu blicken. Als Ergebnis der umfassenden Massnahmen der Bank haben mittlerweile über 95% ihrer deutschen Kunden den Nachweis über die steuerliche Offenlegung erbracht oder vom freiwilligen Offenlegungsprogramm Gebrauch gemacht. UBS ist weiterhin bestrebt, zum Ende des Jahres 2014 einen Wert von 100% zu erreichen.

Finanzkennzahlen des Konzerns

- Bereinigter¹ Gewinn vor Steuern von CHF 1,2 Milliarden
- Den UBS-Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 792 Millionen; verwässertes Ergebnis pro Aktie von CHF 0.21
- Bereinigter¹ Geschäftsertrag von CHF 7,0 Milliarden
- Harte Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung von 13,5%
- Leverage Ratio gemäss Basel III für systemrelevante Schweizer Banken auf Basis einer vollständigen Umsetzung von 4,2%, was den für 2019 erwarteten Anforderungen entspricht

Finanzkennzahlen der Unternehmensbereiche

- **Wealth Management** mit bereinigtem¹ Gewinn vor Steuern von CHF 393 Millionen; starke Nettoneugeldzuflüsse von CHF 10,7 Milliarden; Wachstumsrate der Nettoneugelder am oberen Ende der Zielbandbreite; Bruttomarge auf verwalteten Vermögen von 84 Basispunkten; bereinigtes¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis über der Zielbandbreite
- **Wealth Management Americas** mit bereinigtem¹ Gewinn vor Steuern von USD 246 Millionen; Nettoneugeldabflüsse von USD 2,5 Milliarden, die in erster Linie im Zusammenhang mit den jährlichen Einkommenssteuerzahlungen stehen; bereinigtes¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis und Bruttomarge auf verwalteten Vermögen innerhalb der Zielbandbreiten
- **Retail & Corporate** mit bereinigtem¹ Gewinn vor Steuern von CHF 367 Millionen; anhaltend hohe Wachstumsrate des Nettoneugeschäftsvolumens; Nettozinsmarge innerhalb der Zielbandbreite
- **Global Asset Management** mit bereinigtem¹ Gewinn vor Steuern von CHF 107 Millionen; sehr starke Nettoneugeldzuflüsse von CHF 11,6 Milliarden – ohne Mittelflüsse bei den Geldmarktfonds; annualisierte Wachstumsrate der Nettoneugelder – ohne Berücksichtigung der Mittelflüsse bei den Geldmarktfonds – deutlich über der Zielvorgabe
- **Investment Bank** steigerte den bereinigten¹ Gewinn vor Steuern auf CHF 563 Millionen; RWA auf Basis einer vollständigen Umsetzung und finanzierte Bilanz innerhalb der Vorgaben; bereinigtes¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis innerhalb der Zielbandbreite; bereinigte¹ Rendite auf dem zugeteilten Eigenkapital von 30%

Der Erfolg von UBS wurde unter anderem durch folgende Auszeichnungen anerkannt:

- Euromoney kürte UBS zur «Best Global Bank» und das dritte Jahr in Folge zur «Best Bank in Switzerland»
- UBS war gemäss der einflussreichen Global Private Banking Benchmark² von Scorpio Partnership das zweite Jahr in Folge der grösste Vermögensverwalter der Welt
- Die Reputation von UBS als führender Broker und Research-Anbieter wurde erneut bestätigt: Die Bank belegte in der jährlich durchgeführten gesamteuropäischen Thomson Reuters Extel Survey in mehreren Kategorien die Spitzenposition, darunter zum elften Mal hintereinander den ersten Platz als führendes «Pan-European Equity House»
- UBS wurde mit dem internationalen «Contactless & Mobile Customer Experience Award» für ihre Mobile-Banking-Authentisierungssysteme ausgezeichnet, während ihre Mobile-Banking-Apps im

Ranking von MyPrivateBanking Research einen Platz unter den ersten drei von insgesamt 40 führenden Retailbanken belegten

Group Chief Executive Officer Sergio P. Ermotti zum UBS-Ergebnis für das zweite Quartal: «In einem Marktumfeld, das sowohl für unsere Kunden als auch die gesamte Branche nach wie vor anspruchsvoll war, haben wir ein starkes Ergebnis erzielt. Wir haben zudem weitere Schritte zur Beilegung von Rechtsstreitigkeiten unternommen, die Positionen in unserem Non-Core und Legacy Portfolio noch stärker abgebaut und die Umsetzung unserer strategischen Initiativen vorangetrieben.»

Konzern

Für das zweite Quartal 2014 weist UBS einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 792 Millionen aus, mit einem verwässerten Ergebnis pro Aktie von CHF 0.21. Die Bank erzielte ein bereinigtes¹ Konzernergebnis vor Steuern von CHF 1,2 Milliarden. Darin enthalten sind Netto-Rückstellungen von CHF 254 Millionen im Zusammenhang mit Rechtsfällen, regulatorischen und ähnlichen Angelegenheiten, von denen die Ergebnisse mehrerer Unternehmensbereiche sowie das Corporate Center betroffen waren. Dennoch erzielte UBS im Berichtsquartal, das von zurückhaltender Kundenaktivität geprägt war, eine starke Performance. Darin kommen einmal mehr ihre Disziplin, ihr Kundenfokus sowie die Stärke ihrer Marktstellung zum Ausdruck.

Die Bank hat ihre branchenführende Kapitalposition weiter verstärkt, indem sie ihre harte Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung auf 13,5% erhöht hat. Ihre Gesamtkapitalquote auf Basis einer vollständigen Umsetzung lag Ende Quartal bei 18,1%, das sind mehr als die voraussichtlich für 2019 vom Regulator geforderten rund 17,5%. Im Mai hat UBS verlustabsorbierende, Basel-III-konforme nachrangige Schuldtitel mit niedrigem Trigger im Umfang von USD 2,5 Milliarden ausgegeben. Der Gesamtbetrag ihres ergänzenden Kapitals mit niedrigem Trigger liegt somit über den für 2019 erwarteten Anforderungen für den progressiven Kapitalpuffer von zirka CHF 9 Milliarden. Als Folge davon stieg ihre Leverage Ratio (vollständig umgesetzt) für systemrelevante Schweizer Banken (SRB) auf 4,2% und entspricht damit der erwarteten Vorgabe auf vollständig umgesetzter Basis.

Wealth Management erwirtschaftete einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 393 Millionen. Darin enthalten sind Rückstellungen für Rechtsfälle sowie regulatorische und ähnliche Angelegenheiten. Ohne diese Aufwendungen und in Anbetracht der Marktbedingungen wurde im Wealth Management mit CHF 684 Millionen ein solides Ergebnis erzielt. Die Zunahme bei den Lombardkrediten, Mandatsabschlüssen und verwalteten Vermögen wurde durch die rückläufigen transaktionsabhängigen Einkünfte neutralisiert. Diese sanken aufgrund der niedrigen Volatilität und geringen Volumen. Die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen nahm um 3 Basispunkte auf 84 Basispunkte ab. Das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag über der aktuellen Zielbandbreite. Wealth Management verzeichnete weiterhin sehr starke Nettoneugeldzuflüsse in Höhe von CHF 10,7 Milliarden. Die annualisierte Wachstumsrate für das Nettoneugeld lag am oberen Ende der Zielbandbreite.

Wealth Management Americas wies einen bereinigten¹ Gewinn vor Steuern von USD 246 Millionen aus. Der Unternehmensbereich verzeichnete rekordhohe Erträge und steigerte seine verwalteten Vermögen erstmals auf über USD 1 Billion. Der Geschäftsertrag erhöhte sich, was dem anhaltenden Wachstum bei den Einkünften aus Managed Accounts und den gestiegenen Nettozinserträgen zuzuschreiben war. Der Geschäftsaufwand enthielt Rückstellungen von USD 44 Millionen für Rechtsfälle sowie regulatorische und ähnliche Angelegenheiten. Die Nettoneugeldabflüsse von USD 2,5 Milliarden widerspiegeln in erster Linie die jährlichen Einkommenssteuerzahlungen. Das bereinigte¹ Aufwand-

Ertrags-Verhältnis und die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen blieben innerhalb der jeweiligen Zielbandbreiten.

Retail & Corporate erzielte einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 367 Millionen. Unter Ausklammerung der Rückstellungen in Höhe von CHF 48 Millionen für Rechtsfälle sowie regulatorische und ähnliche Angelegenheiten konnte Retail & Corporate an das starke Vorquartal anknüpfen. Der Geschäftsertrag erhöhte sich hauptsächlich aufgrund höherer Nettozinserträge sowie transaktionsabhängiger Einkünfte, was jedoch durch Netto-Wertberichtigungen für Kreditrisiken teilweise neutralisiert wurde. Das Wachstum des Nettoneugeschäftsvolumens blieb solid und lag komfortabel innerhalb der Zielbandbreite. Auch die Nettozinsmarge von Retail & Corporate entsprach der anvisierten Bandbreite. Für ihre Investitionen ins E-Banking sowie in Innovation und Sicherheit auf dem Gebiet des Mobile Banking erhielt UBS erneut wichtige Auszeichnungen. Sie gewann den internationalen «Contactless & Mobile Customer Experience Award» für ihre Mobile-Banking-Authentisierungssysteme, während ihre Mobile-Banking-Apps im Ranking von MyPrivateBanking Research einen Platz unter den Top drei der führenden Retailbanken belegten.

Der bereinigte¹ Gewinn vor Steuern von **Global Asset Management** betrug CHF 107 Millionen. Der Geschäftsertrag erhöhte sich aufgrund gestiegener Netto-Management-Fees, vor allem bei den traditionellen Anlagen und im globalen Immobiliengeschäft. Diese Zunahme wurde durch eine Rückstellung von CHF 33 Millionen für Rechtsfälle sowie regulatorische und ähnliche Angelegenheiten mehr als neutralisiert, woraus ein über der Zielbandbreite liegendes bereinigtes¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis resultierte. Die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen blieb auf dem Niveau des Vorquartals und liegt leicht unter der Zielbandbreite. Mit CHF 11,6 Milliarden wurden erneut sehr hohe Nettoneugelder (ohne Mittelflüsse von Geldmarktfonds) verzeichnet. Darin enthalten sind beträchtliche Nettozuflüsse sowohl von Drittparteien als auch von UBS-Kunden aus dem Wealth Management. Unter Ausklammerung der Geldmärkte lag die annualisierte Wachstumsrate für das Nettoneugeld deutlich über dem Zielwert.

Die **Investment Bank** erreichte sämtliche Ziele und steigerte den bereinigten¹ Gewinn vor Steuern auf CHF 563 Millionen – ein Resultat, in dem sich die starke Performance im Kapitalmarktgeschäft sowohl bei Debt als auch Equity Capital Markets spiegelt. Dieser Entwicklung standen geringere Erträge in den beiden Bereichen Aktien sowie Devisen-, Zins- und Kreditgeschäft gegenüber, hauptsächlich bedingt durch die rückläufigen Kundenaktivitäten. Das Know-how und der Fokus der Investment Bank auf langfristige Kundenbeziehungen und die Entwicklung erfolgreicher Finanzierungslösungen zeigen sich daran, dass sie im Berichtsquartal in jeder Region bei wegweisenden Transaktionen massgeblich beteiligt war. Sie konnte nicht nur den Gewinn steigern, sie bewegte sich auch weiterhin innerhalb des geltenden Rahmens für risikogewichtete Aktiven (vollständig umgesetzt) und finanzierte Vermögenswerte. Dank anhaltend robuster Kostenkontrolle verbesserte sich das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis und blieb innerhalb der Zielbandbreite. Die bereinigte¹ Rendite auf dem zugeteilten Kapital belief sich auf 30%. Die Position von UBS als ein führender Broker und Research-Anbieter wurde erneut bestätigt, indem sie in der jährlich durchgeführten gesamteuropäischen Thomson Reuters Extel Survey in mehreren Kategorien Spitzenränge belegte, darunter zum elften aufeinanderfolgenden Mal den ersten Platz als führendes «Pan-European Equity House».

Corporate Center – Core Functions verzeichnete einen Gewinn vor Steuern von CHF 25 Millionen, inklusive aufgelöster Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten. Im **Corporate Center – Non-core und Legacy Portfolio** entstand ein Verlust vor Steuern in Höhe von CHF 412 Millionen. Der Geschäftsertrag verminderte sich hauptsächlich aufgrund eines Verlusts im Zusammenhang mit dem Correlation-Trading-Portfolio, von dem UBS den Grossteil veräusserte. Die RWA

auf Basis einer vollständigen Umsetzung gingen um CHF 8 Milliarden auf CHF 52 Milliarden per Ende Berichtsquartal zurück. Die Bilanzaktiven reduzierten sich um CHF 6 Milliarden. UBS rechnet für das verbleibende Jahr 2014 mit weiteren Fortschritten beim Ausstieg aus Positionen in ihrem Non-core und Legacy Portfolio.

Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente und Corporate Center

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern		
Für das Quartal endend am	30.6.14	31.3.14	Veränderung in %	30.6.14	31.3.14	Veränderung in %	30.6.14	31.3.14	Veränderung in %
Wealth Management	1 921	1 943	(1)	1 566	1 325	18	355	619	(43)
Wealth Management Americas	1 684	1 661	1	1 473	1 419	4	211	242	(13)
Retail & Corporate	938	932	1	584	547	7	354	386	(8)
Global Asset Management	465	451	3	359	329	9	105	122	(14)
Investment Bank	2 284	2 190	4	1 704	1 765	(3)	579	425	36
Corporate Center	(145)	80		242	481	(50)	(387)	(401)	(3)
davon: Core Functions	23	51	(55)	(2)	227		25	(176)	
davon: Non-core und Legacy Portfolio	(167)	29		245	254	(4)	(412)	(225)	83
UBS	7 147	7 258	(2)	5 929	5 865	1	1 218	1 393	(13)

Ausblick – Zu Beginn des dritten Quartals 2014 bleiben viele der bereits früher erwähnten Herausforderungen grundsätzlicher und geopolitischer Natur unverändert bestehen. Die durchgezogenen Perspektiven für das globale Wachstum, das Fehlen nachhaltiger und glaubwürdiger Fortschritte bei den ungelösten Problemen in Europa, offene Fragen im Zusammenhang mit der amerikanischen Fiskal- und Geldpolitik, die zunehmende geopolitische Instabilität und die saisonal bedingte Abnahme der Kundenaktivität aufgrund der Sommerferien würden Ergebnisverbesserungen unter den herrschenden Marktbedingungen unwahrscheinlich machen. Ungeachtet dieser Herausforderungen wird UBS die Umsetzung ihrer Strategie weiterführen, um so den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen und für ihre Aktionäre nachhaltige Renditen zu erwirtschaften.

¹ Sofern nicht anders angegeben, sind in den «bereinigten» Zahlen des zweiten Quartals 2014 für den Konzern und die Unternehmensbereiche folgende Positionen, soweit anwendbar, nicht enthalten: Gewinn aus eigenen Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 72 Millionen, Gewinn aus der Veräusserung von Immobilien in Höhe von CHF 1 Million, Gewinn von CHF 43 Millionen aus dem Teilverkauf der (als zur Veräusserung verfügbare Finanzanlage klassierten) Beteiligung von UBS am Anbieter von Finanzinformationsdiensten Markit nach dessen Börsengang sowie Nettostrukturierungskosten von CHF 89 Millionen. Für das erste Quartal 2014 sind nicht enthalten: Gewinn auf eigenen Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 88 Millionen, Gewinn aus der Veräusserung von Immobilien in Höhe von CHF 23 Millionen und Nettostrukturierungskosten von CHF 204 Millionen. ² Scorpio Partnership Private Banking Benchmark 2014 – Banken mit verwalteten Vermögen von mehr als USD 1 Billion.

Kennzahlen UBS

		Für das Quartal endend am			Per oder seit Jahresbeginn	
Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	30.6.14	31.3.14	31.12.13	30.6.13	30.6.14	30.6.13
UBS-Konzern						
Geschäftsertrag	7 147	7 258	6 307	7 389	14 405	15 164
Geschäftsaufwand	5 929	5 865	5 858	6 369	11 794	12 697
Ergebnis vor Steuern	1 218	1 393	449	1 020	2 611	2 467
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	792	1 054	917	690	1 846	1 678
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF) ¹	0.21	0.27	0.24	0.18	0.48	0.44
Kennzahlen zur Leistungsmessung²						
Profitabilität						
Eigenkapitalrendite (RoE) (%)	6,4	8,7	7,7	5,9	7,6	7,2
Rendite auf Aktiven, brutto (%)	2,9	2,9	2,4	2,5	2,9	2,5
Verhältnis von Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (%)	82,8	81,1	92,7	86,2	82,0	83,6
Wachstum						
Wachstum des Ergebnisses (%)	(24,9)	14,9	58,9	(30,2)	10,0	7,7
Wachstum der Nettoneugelder für die kombinierten Wealth-Management-Einheiten (%)	1,9	2,9	2,4	3,0	2,4	4,6
Ressourcen						
Harte Kernkapitalquote (CET1) (% , vollständig umgesetzt) ³	13,5	13,2	12,8	11,2	13,5	11,2
Leverage Ratio für Schweizer SRB (% , stufenweise umgesetzt)	5,3	5,0	4,7	3,9	5,3	3,9
Zusätzliche Informationen						
Profitabilität						
Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte (%) ⁴	7,5	10,2	9,1	7,0	8,8	8,5
Rendite auf risikogewichteten Aktiven, brutto (%) ⁵	12,5	12,6	11,2	11,7	12,5	11,8
Ressourcen						
Total Aktiven	982 605	982 530	1 018 374	1 129 071	982 605	1 129 071
Den UBS-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	49 532	49 023	48 002	47 073	49 532	47 073
Hartes Kernkapital (CET1) (vollständig umgesetzt) ³	30 590	29 937	28 908	26 817	30 590	26 817
Hartes Kernkapital (CET1) (stufenweise umgesetzt) ³	41 858	41 187	42 179	39 398	41 858	39 398
Risikogewichtete Aktiven (vollständig umgesetzt) ³	226 736	226 805	225 153	239 182	226 736	239 182
Risikogewichtete Aktiven (stufenweise umgesetzt) ³	229 908	229 879	228 557	242 626	229 908	242 626
Harte Kernkapitalquote (CET1) (% , stufenweise umgesetzt) ³	18,2	17,9	18,5	16,2	18,2	16,2
Gesamtkapitalquote (% , vollständig umgesetzt) ³	18,1	16,8	15,4	13,5	18,1	13,5
Gesamtkapitalquote (% , stufenweise umgesetzt) ³	23,9	22,7	22,2	20,6	23,9	20,6
Leverage Ratio für Schweizer SRB (% , vollständig umgesetzt)	4,2	3,8	3,4	2,9	4,2	2,9
Leverage Ratio Denominator für Schweizer SRB (vollständig umgesetzt) ⁶	980 552	987 899	1 020 247	1 131 370	980 552	1 131 370
Leverage Ratio Denominator für Schweizer SRB (stufenweise umgesetzt) ⁶	986 577	993 970	1 027 864	1 140 765	986 577	1 140 765
Zusätzliche Informationen						
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF) ⁷	2 507	2 424	2 390	2 348	2 507	2 348
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	60 087	60 326	60 205	60 754	60 087	60 754
Börsenkapitalisierung ⁸	62 542	70 180	65 007	61 737	62 542	61 737
Buchwert des den UBS-Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals pro Aktie (CHF) ⁸	13.20	13.07	12.74	12.49	13.20	12.49
Buchwert des den UBS-Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte pro Aktie (CHF) ⁸	11.54	11.41	11.07	10.73	11.54	10.73

1 Siehe «Anmerkung 9 Earnings per share (EPS) and shares outstanding» im Abschnitt «Financial information» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2014 für weitere Informationen. **2** Siehe Abschnitt «Leistungsmessung» des Geschäftsberichts 2013 von UBS zu den Definitionen ihrer Leistungskennzahlen. Im ersten Quartal 2014 wurden die Definitionen bestimmter Leistungskennzahlen angepasst. Siehe Abschnitt «Regulatory and legal developments and financial reporting changes» des Finanzberichts für das erste Quartal 2014 für weitere Informationen. **3** Basiert auf den Basel-III-Richtlinien, soweit auf systemrelevante Schweizer Banken (SRB) anwendbar. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2014 für weitere Informationen. **4** Das den UBS-Aktionären zurechenbare Konzernergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte (gegebenenfalls annualisiert) / das den UBS-Aktionären zurechenbare durchschnittliche Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte. **5** Basiert auf risikogewichteten Aktiven gemäss Basel-III-Richtlinien (stufenweise umgesetzt). **6** Der Leverage Ratio Denominator, auch bezeichnet als «adjustiertes Gesamtengagement», wird in Übereinstimmung mit den Anforderungen für die Leverage Ratio für Schweizer SRB berechnet. Die Zahlen widerspiegeln den Durchschnitt des adjustierten Gesamtengagements am Ende der drei Monate, die dem Ende der Berichtsperiode vorangehen. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2014 für weitere Informationen. **7** Verwaltete Vermögen des Konzerns beinhalten Vermögen unter der Verwaltung von Retail & Corporate. **8** Siehe Abschnitt «UBS shares» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2014 für weitere Informationen.

Erfolgsrechnung

	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Seit Jahresbeginn	
Mio. CHF, ausser Angaben pro Aktie	30.6.14	31.3.14	30.6.13	1Q14	2Q13	30.6.14	30.6.13
Zinsertrag	3 337	3 191	3 541	5	(6)	6 528	7 025
Zinsaufwand	(2 095)	(1 620)	(2 333)	29	(10)	(3 714)	(4 336)
Erfolg Zinsengeschäft	1 242	1 572	1 208	(21)	3	2 814	2 689
Wertberichtigungen für Kreditrisiken	(14)	28	(3)		367	14	(18)
Zinserfolg nach Wertberichtigungen für Kreditrisiken	1 229	1 600	1 205	(23)	2	2 829	2 671
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	4 296	4 112	4 236	4	1	8 408	8 360
Erfolg Handelsgeschäft	1 347	1 357	1 760	(1)	(23)	2 704	3 982
Übriger Erfolg	276	189	188	46	47	465	152
Total Geschäftsertrag	7 147	7 258	7 389	(2)	(3)	14 405	15 164
Personalaufwand	3 842	3 967	3 855	(3)	0	7 809	7 955
Sachaufwand	1 871	1 679	2 299	11	(19)	3 550	4 298
Abschreibungen und Wertminderungen auf Liegenschaften und übrige Sachanlagen	197	199	196	(1)	1	396	404
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Anlagen	19	20	20	(5)	(5)	39	40
Total Geschäftsaufwand	5 929	5 865	6 369	1	(7)	11 794	12 697
Ergebnis vor Steuern	1 218	1 393	1 020	(13)	19	2 611	2 467
Steueraufwand / (-ertrag)	314	339	125	(7)	151	652	583
Konzernergebnis	904	1 054	895	(14)	1	1 958	1 884
Den Vorzugsanleihengläubigern zurechenbares Konzernergebnis	111	0	204		(46)	111	204
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	1	0	1		0	2	2
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	792	1 054	690	(25)	15	1 846	1 678

Ergebnis pro Aktie (CHF)							
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	0.21	0.28	0.18	(25)	17	0.49	0.45
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	0.21	0.27	0.18	(22)	17	0.48	0.44

Der Quartalsbericht für das zweite Quartal 2014, der Aktionärsbrief und die Präsentationen von UBS können ab Dienstag, 29. Juli 2014, 06.45 Uhr MESZ, unter www.ubs.com/investors abgerufen werden.

Die Präsentation von UBS zum Ergebnis des zweiten Quartals 2014 findet am 29. Juli 2014 statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer, Tom Naratil, Group Chief Financial Officer und Group Chief Operating Officer, Caroline Stewart, Global Head of Investor Relations, und Hubertus Kuelps, Group Head of Communications & Branding.

Zeit

09.00 Uhr (MESZ)

08.00 Uhr (BST)

03.00 Uhr (US EDT)

Audio-Webcast

Die Präsentation kann per Audio-Webcast und anhand der Slide-Show live unter www.ubs.com/quartalsbericht mitverfolgt werden.

Ein Audio-Playback der Ergebnispräsentation ist ab 12.00 Uhr MESZ des 29. Juli 2014 unter www.ubs.com/investors verfügbar.

UBS AG**Kontakt**

Schweiz: +41-44-234 85 00

UK: +44-207-567 47 14

Americas: +1-212-882 58 57

APAC: +852-297-1 82 00

www.ubs.com

Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen | Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», unter anderem Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS sowie Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzung und Erwartungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Hierzu gehören u.a.: (i) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der strategischen Pläne von UBS, einschliesslich der Effizienzinitiativen sowie der geplanten weiteren Verringerung der risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD) nach Basel III; (ii) die Entwicklung der Märkte, auf denen UBS tätig ist oder von denen UBS abhängt, inklusive Schwankungen an den Wertpapiermärkten, der Liquidität, Risikoprämien, Wechselkurse und Zinsen, sowie Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds und von Marktentwicklungen auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS; (iii) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, inklusive Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, oder aufgrund von Anforderungen an Bail-in-Schuldtitel oder das verlustabsorbierende Kapital; (iv) Änderungen oder die Umsetzung der Finanzgesetzgebung und Regulierung in der Schweiz, den USA, in Grossbritannien und auf anderen Finanzplätzen, die möglicherweise zu strengeren Kapital- (einschliesslich der Leverage Ratio), Liquiditäts- und Finanzierungsanforderungen, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen oder anderen Massnahmen führen; (v) Unsicherheit darüber, wann und in welchem Umfang die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) einer Reduktion der zusätzlichen RWA aufgrund der zwischen UBS und der FINMA vereinbarten Ausweitung der operationellen Risikokapital-Analyse zustimmen oder eine begrenzte Reduzierung der Kapitalanforderungen aufgrund der Massnahmen zur Verringerung des Abwicklungsrisikos gutheissen wird; (vi) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der angekündigten Gründung einer neuen Schweizer Tochterbank, einer Holdinggesellschaft für den UBS-Konzern (inklusive des angekündigten Umtauschangebots zum Tausch von Aktien der UBS AG gegen Aktien einer solchen Holdinggesellschaft), einer US-Zwischenholdinggesellschaft, der Änderungen am operativen Modell von UBS Limited und andere Veränderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur oder ihrem operativen Modell möglicherweise vornehmen wird, inklusive der möglichen Auswirkungen solcher Veränderungen oder der möglichen Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, darunter Kapitalanforderungen, Abwicklungsanforderungen sowie hängige Vorstösse des Schweizer Parlaments oder Vorstösse in anderen Ländern betreffend obligatorischer Strukturreformen für Banken; (vii) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (viii) die Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, welche die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Forderungen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen; (ix) die Folgen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen für das grenzüberschreitende Geschäft von UBS und dementsprechende mögliche Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS; (x) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren, u.a. die Vergütungspolitik, beeinflusst wird; (xi) Änderungen der Rechnungslegungsstandards oder -grundsätze und Bilanzierungsbestimmungen oder deren Auslegungen, die den Ausweis von Gewinnen oder Verlusten, die Bewertung des Goodwill und andere Aspekte beeinflussen; (xii) Grenzen der Effizienz der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xiii) die Fähigkeit von UBS, bei technologischen Entwicklungen mit der Konkurrenz Schritt halten zu können, namentlich im Handelsgeschäft; (xiv) operatives Versagen wie Betrug, unautorisierte Handelsgeschäfte und Systemausfälle; und (xv) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren stellt keinen Hinweis auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen dar. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse können auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Pflichtmeldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Pflichtmeldungen, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Geschäftsjahr, die UBS bei der SEC eingereicht hat. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen.

Rundungsdifferenzen | Die Summe der in diesem Dokument ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels der gerundeten Zahlen, die in den Tabellen und im Text dargestellt sind, berechnet und können von einem Wert, der auf nicht gerundeten Zahlen basiert, abweichen.

Tabellen | Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten generell, dass das Feld entweder nicht anwendbar oder ohne Bedeutung ist oder dass per relevantem Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen generell an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet Null ist.

Sprachversionen | Dieses Dokument wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstigen Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.